

Viel los!

Seite: 5 -15

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!
Er hat diese Geschichte total verdreht!

- Suche die 12 Fehler im Text und klebe jeweils ein Ritterbild über das falsche Wort!
- ** Versuche den Text richtig vorzulesen!

Auf Burg Klapperstorch war ein Rittersingen geplant.

Die Polizei teilte die Einladungen aus.

Überall wurde gehämmert bis alles glänzte. (4 Fehler)

Prinzessin Kunibert hingegen putzte sich nur die Ohren und

schnaufte: „Nein, nein, ich will keinen Ritter mehr küssen!“

König Haselnuss machte ein finsternes Gesicht und meinte:

„Dann gibt es auch kein Singen.“ (4 F.) Die Prinzessin redete

drei Monate nicht mit ihrem Vater. Doch der König war Chef

des Landes und das Fest konnte beginnen. (1 F.)

Es kamen Ritter Kevin, der Mäuseschwache,

Siegesmund, der Zuckersüße, und zuletzt Jaromir, der

Dornige, ans Burgtor. Auch er, ein Krokodil, wollte mitkämpfen.(3F)



Des Königs tolle Idee

Seite 15 - 27

Sicher hast du die lustige Geschichte genau weitergelesen!

- Nun beantworte auf dem Blatt meine Fragen! Viel Spaß dabei!

1. Der Drache trug etwas ganz Besonderes unter seinem Arm. Was war das?

2. Wofür war der Drache im ganzen Land bekannt?

3. Warum durfte Jaromir beim Ritterfest nicht mitkämpfen?

4. Was wünschte sich der Drache dennoch von ganzem Herzen?

5. Was verbot der Drache dem siegreichen Ritter?

6. Was passierte, als Kunigunde Ritter Kevin küsste?

7. Wem gelang es die verwandelten Frösche wieder zurück zu zaubern?

8. Was geschah aber, wenn der Umkehrzauber NICHT gelang?

Ganz schön schlau!

Seite 28 - 37

Die folgenden 2 Kapitel aus dem Buch sind durcheinander geraten!

*Lies den Text genau!

*Danach schneide die Teile bei den Strichen auseinander!

*Lege die Geschichte so nach der Reihe, wie sie im Buch geschehen ist!

*Nun nummeriere die einzelnen Teile!

*Danach klebe sie auf ein neues Blatt!

Gutes Gelingen!

	<p>Zum Fest, kamen die wunderlichsten, schaurigsten Drachenmädchen, die man je gesehen hatte. Sie alle hatten sich fein gemacht. Sie wurden mit Speis und Trank bei Laune gehalten. Kunigunde eilte indessen in den Burggraben. Sie rief nach Jaromir, der nicht aus seiner Höhle wollte:</p>
	<p>Mit der Zeit wurde es still und einsam auf der Burg Knatterstein. Es kamen keine Gaukler und keine Minnesänger. Auch die Kaufleute blieben aus. Nur ein ganz Mutiger, von dem niemand etwas wissen durfte, versteckte sich im Turm der Burg. Dieser Geheimnisvolle musizierte für Kunigunde. Alle im Land aber wollten, dass die Prinzessin den Drachen heiratet. Doch sie sagte: „ Niemals! Nie und nimmer!“</p>
	<p>Eines Tages hatte Kunigunde eine Idee. Sie ließ die Herolde Einladungen für ein Drachenfest mit Tanz, Speis und Trank austeilten.</p>
	<p>Seine Stacheln hingen herunter. Seine Schuppen glänzten nicht. Jaromir weinte dicke große Tränen und schluchzte: „Ich bin so traurig, weil du mich nicht küssen willst!“</p>
	<p>Jetzt hatte die Prinzessin keine Angst mehr vor dem Drachen. Sie kletterte zu ihm hin und strich ihm vorsichtig über die Stacheln.</p>
	<p>„Komm doch heraus! Ich möchte dich zu einem Drachenfest einladen!“ Da kam Jaromir heraus. Doch wie sah er aus!</p>
	<p>Es gab viele Festvorbereitungen. Es wurde geputzt, poliert, gekocht, gebraten. Riesige Eichenfässer mit Feuerwasser wurden gebracht.</p>

Auf zum Drachenball

Seite: 42 - 49

Verbinde die Sätze auf beiden Seiten so miteinander, wie sie zusammen passen.

<p>Jaromir machte sich sauber und</p> <p>Er schüttelte seine Stacheln</p> <p>Jaromir lugte durchs Schlüsselloch und meinte:</p> <p>Laura, das furchtlose Drachenmädchen trug</p> <p>Die schmucke Schmurgel-Lilli hüpfte wie eine</p> <p>Als Esmeralda kam, ging ein Raunen durch die Menge. Ihre rubinroten Schuppen</p> <p>Jaromir teilte sich mit seiner Esmeralda</p> <p>Auch Friedbert und Siegismund fanden sich</p> <p>Beim Morgengrauen flogen</p> <p>Drachendame Esmeralda flog nicht heim, denn</p>		<ul style="list-style-type: none">o „Was ist, wenn mich die Drachenmädchen nicht mögen?“o und flog mit der Prinzessin zum Ball.o ein rotes Schuppenkleid und hatte schrecklich lange Zähne.o rieb seine schuppige Haut mit Morast ein.o zwei hübsche Drachenfräuleins.o glänzten im Kerzenschein.o neunundneunzig Hühnerkeulen. Dazu tranken sie ein Fass Feuerwasser.o Gazelle durch den Ballsaal.o sie flog mit Jaromir in seine Höhle.o die Drachenmädchen wieder nach Hause.
---	---	---

Ende gut - alles gut!

Seite 54 - 65

Ich habe immer **3 Behauptungen** aufgestellt.

Immer **eine** davon ist **richtig**, immer **zwei** davon sind **falsch**!

- Nun will ich wissen, ob du jeweils die richtige Antwort findest!
- Male den Kreis vor der richtigen Antwort grün an!
- Lies ganz genau!

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, ihr einen Kuss zu geben.

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, mit ihr zu tanzen.

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, den Frosch-Kuss-Zauber rückgängig zu machen.

Der Vater wollte die Prinzessin küssen.

Michael, der Minnesänger, wollte die Prinzessin küssen.

Ritter Friedbert wollte die Prinzessin küssen.

Michael liebte Kunigunde schon lange.

Michael hatte Kunigunde noch nie gesehen.

Michael war der Bruder von Kunigunde.

Kunigunde und Michael feierten im Burggraben ihr Hochzeitsfest.

Jaromir und Esmeralda feierten im großen Festsaal ihr Hochzeitsfest.

Kunigunde und Michael feierten auf der Burg Knatterstein ihr Hochzeitsfest.

Herolde waren die Boten der Burgherren.

Herolde waren die Küchenmeister der Burgherren.

Herolde waren die Stallmeister der Burgherren.

Die Burgzinne war die Stiege auf die Mauer.

Die Burgzinne war die oberste Zacke auf der Mauer.

Die Burgzinne war das große Rad am Burgbrunnen.

LÖSUNG

Viel los!

Seite: 5 -15

Der Fehlerteufel hat zugeschlagen!
Er hat diese Geschichte total verdreht!

- Suche die Fehler im Text und klebe jeweils ein Ritterbild über das falsche Wort!

** Versuche den Text richtig vorzulesen

<p>Auf Burg Klapperstorch war ein Rittersingen geplant.</p> <p>Die Polizei teilte die Einladungen aus.</p> <p>Überall wurde gehämmert bis alles glänzte.</p> <p>Prinzessin Kunibert hingegen putzte sich nur die Ohren und schnaufte: „Nein, nein, ich will keinen Ritter mehr heiraten!“</p> <p>König Haselnuss machte ein finsternes Gesicht und meinte: „Dann gibt es auch kein Singen.“</p> <p>Die Prinzessin redete drei Monate nicht mit ihrem Vater.</p> <p>Doch der König war Chef des Landes und das Fest konnte beginnen.</p> <p>Es kamen Ritter Kevin, der Mäuseschwache,</p> <p>Siegismund, der Zuckersüße,</p> <p>und zuletzt Jaromir, der Dornige, ans Burgtor. Auch er, ein Krokodil, wollte mitkämpfen.</p>	<p>Knatterstein</p> <p>Ritterfest,</p> <p>Herolde,</p> <p>geputzt,</p> <p>Kunigunde,</p> <p>Nase,</p> <p>Muskatnuss,</p> <p>Fest,</p> <p>Tage</p> <p>Bärenstarke,</p> <p>Saure,</p> <p>Drache;</p>
---	--

LÖSUNG

Des Königs tolle Idee

Seite 15 - 27

Sicher hast du die lustige Geschichte genau weitergelesen!

- Nun beantworte auf dem Blatt meine Fragen! Viel Spaß dabei!

9. Der Drache trug etwas ganz Besonderes unter seinem Arm. Was war das?

Es war ein Feuerlöscher.

10. Wofür war der Drache im ganzen Land bekannt?

Er war für seine Stärke und seine Zauberkraft bekannt.

11. Warum durfte Jaromir beim Ritterfest nicht mitkämpfen?

Er durfte nicht kämpfen, weil er kein Ritter war.

12. Was wünschte sich der Drache dennoch von ganzem Herzen?

Er wünschte sich die Prinzessin zu küssen.

13. Was verbot der Drache dem siegreichen Ritter?

Er verbot, dass die Prinzessin den siegreichen Ritter küssen darf.

14. Was passierte, als Kunigunde Ritter Kevin küsste?

Es machte PLOPP - und Kevin wurde von der verhexten Prinzessin in einen Frosch verwandelt.

15. Wem gelang es die verwandelten Frösche wieder zurück zu zaubern?

Die Burghexe Aurania kannte einen Frosch -Umkehr- Zauber.

16. Was geschah aber, wenn der Umkehrzauber NICHT gelang?

Dann fühlte man sich weiter als Frosch und sagte oft: „Quak!“

LÖSUNG

Ganz schön schlau!

Seite 28 - 37

Die folgenden 2 Kapitel aus dem Buch sind durcheinander geraten!

*Lies den Text genau!

*Danach schneide die Teile bei den Strichen auseinander!

*Lege die Geschichte so nach der Reihe, wie sie im Buch geschehen ist!

*Nun nummeriere die einzelnen Teile!

*Danach klebe sie auf ein neues Blatt!

Gutes Gelingen!

1.	Mit der Zeit wurde es still und einsam auf der Burg Knatterstein. Es kamen keine Gaukler und keine Minnesänger. Auch die Kaufleute blieben aus. Nur ein ganz Mutiger, von dem niemand etwas wissen durfte, versteckte sich im Turm der Burg. Dieser Geheimnisvolle musizierte für Kunigunde. Alle im Land aber wollten, dass die Prinzessin den Drachen heiratet. Doch sie sagte: „ Niemals! Nie und nimmer!“
2.	Eines Tages hatte Kunigunde eine Idee. Sie ließ die Herolde Einladungen für ein Drachenfest mit Tanz, Speis und Trank austeilen.
3.	Es gab viele Festvorbereitungen. Es wurde geputzt, poliert, gekocht, gebraten. Riesige Eichenfässer mit Feuerwasser wurden gebracht.
4.	Zum Fest, kamen die wunderlichsten, schaurigsten Drachenmädchen, die man je gesehen hatte. Sie alle hatten sich fein gemacht. Sie wurden mit Speis und Trank bei Laune gehalten. Kunigunde eilte indessen in den Burggraben. Sie rief nach Jaromir, der nicht aus seiner Höhle wollte:
5.	„Komm doch heraus! Ich möchte dich zu einem Drachenfest einladen!“ Da kam Jaromir heraus. Doch wie sah er aus!
6.	Seine Stacheln hingen herunter. Seine Schuppen glänzten nicht. Jaromir weinte dicke große Tränen und schluchzte: „Ich bin so traurig, weil du mich nicht küssen willst!“
7.	Jetzt hatte die Prinzessin keine Angst mehr vor dem Drachen. Sie kletterte zu ihm hin und strich ihm vorsichtig über die Stacheln.

Auf zum Drachenball

Seite: 42 - 49

Verbinde die Sätze auf beiden Seiten so miteinander, wie sie zusammen passen.

Jaromir machte sich sauber und		o „Was ist, wenn mich die Drachenmädchen nicht mögen?“
Er schüttelte seine Stacheln		o und flog mit der Prinzessin zum Ball.
Jaromir lugte durchs Schlüsselloch und meinte:		o ein rotes Schuppenkleid und hatte schrecklich lange Zähne.
Luria, das furchtlose Drachenmädchen trug		o rieb seine schuppige Haut mit Morast ein.
Die schmucke Schmurgel-Lilli hüpfte wie eine		o zwei hübsche Drachenfräuleins.
Als Esmeralda kam, ging ein Raunen durch die Menge. Ihre rubinroten Schuppen		o glänzten im Kerzenschein.
Jaromir teilte sich mit seiner Esmeralda		o neunundneunzig Hühnerkeulen. Dazu tranken sie ein Fass Feuerwasser.
Auch Friedebert und Siegesmund fanden sich		o Gazelle durch den Ballsaal.
Beim Morgengrauen flogen		o sie flog mit Jaromir in seine Höhle.
Drachendame Esmeralda flog nicht heim, denn		o die Drachenmädchen wieder nach Hause.

LÖSUNG

Ende gut - alles gut!

Seite 54 - 65

Ich habe immer **3 Behauptungen** aufgestellt.

Immer **eine** davon ist **richtig**, immer **zwei** davon sind **falsch**!

- Nun will ich wissen, ob du jeweils die richtige Antwort findest!
- Male den Kreis vor der richtigen Antwort grün an!
- Lies ganz genau!

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, ihr einen Kuss zu geben.

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, mit ihr zu tanzen.

Die Prinzessin musste Jaromir bitten, den Frosch-Kuss-Zauber rückgängig zu machen.

Der Vater wollte die Prinzessin küssen.

Michael, der Minnesänger, wollte die Prinzessin küssen.

Ritter Friedbert wollte die Prinzessin küssen.

Michel liebte Kunigunde schon lange.

Michel hatte Kunigunde noch nie gesehen.

Michel war der Bruder von Kunigunde.

Kunigunde und Michel feierten im Burggraben ihr Hochzeitsfest.

Jaromir und Esmeralda feierten im großen Festsaal ihr Hochzeitsfest

Kunigunde und Michel feierten auf der Burg Knatterstein ihr Hochzeitsfest.

Herolde waren die Boten der Burgherren.

Herolde waren die Küchenmeister der Burgherren.

Herolde waren die Stallmeister der Burgherren.

Die Burgzinne war die Stiege auf die Mauer.

Die Burgzinne war die oberste Zacke auf der Mauer.

Die Burgzinne war das große Rad am Burgbrunnen.